Protokoll

der 7. Sitzung des Ausschusses für Umwelt
der Bezirksverordnetenversammlung von Steglitz-Zehlendorf
von Berlin

am 5. Februar 2003

Beginn: 16:35 Uhr Ende: 18:35 Uhr

Anwesende: siehe Anlage

Gäste: Herr Leubner, RM Consult, Herr Dannenberg, NG BA Steglitz-Zehlendorf

Der Vorsitzende **BV Ronnisch** eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Vor Eintritt in die Tagesordnung bittet **BV Körner** den Tagesordnungspunkt 5.1 von der Tagesordnung zu nehmen, da dieser bereits im letzten Ausschuss beraten und abgestimmt wurde. Die CDU-Fraktion kritisiert, dass der Antrag nicht in der letzten BVV-Sitzung behandelt wurde. Weiterhin bittet er um Aufnahme des Punktes Verschiedenes auf die Tagesordnung.

BV Dreyer bittet, im Protokoll der Sitzung vom 18. Dezember 2002 den Redebeitrag der BSR zum Tagesordnung 3.7 zu verschieben.

BV Kottusch-Geiseler bemängelt die späte Vorlage der Ausschussprotokolle.

TOP 1 – Öffentliche Bürger-Frage-Viertelstunde

Zur Bürger-Frage-Viertelstunde ist niemand erschienen.

TOP 2 – Bericht aus dem Bezirksamt

- **Nachfragen zur Beantwortung der Drs-Nr. 363/II – Tödliche Panne - Fischsterben im Teltowkanal**

BV Körner zitiert ein Schreiben der Senatsverwaltung zu diesem Thema und bittet um regelmäßige Sachstandmitteilung durch das Bezirksamt sowie um eine Einschätzung und Bewertung zum Vorfall und zur Machbarkeitsstudie der Berliner Wasserbetriebe.

Herr Dr. Ruck, Um L**,** berichtet, dass das Bezirksamt das Schreiben zum Anlass genommen hat, die Senatsverwaltung zum Thema Gewässer eingehend zu befragen. Er hat im Vorfeld der heutigen Sitzung versucht, den aktuellen Sachstand zu erfragen. Die Senatsverwaltung wartet auf die Zuarbeit der Berliner Wasser-Betriebe. Zur Frage der Belüftung

hat sich nach der Beantwortung der Drucksache ergeben, dass das Kraftwerk Lichterfelde über seine Kühltürme sauerstoffangereichertes Wasser in den Teltowkanal einleiten kann. Dieses wird bei Anforderung durchgeführt. Herr Körner fragt nach, ob diese Möglichkeit der Senatsverwaltung zum Zeitpunkt des Vorfalls bekannt war. Herr Dr. Ruck schlägt vor, Fachleute von der Senatsverwaltung zu diesem Thema nach Vorlage der Zuarbeit der Wasserbetriebe einzuladen.

- Mobilfunkanlage Leuchtenburgstraße

BzStR Otto berichtet, dass im Dezember 2002 ein Beschluss im Bezirksamt gefasst worden ist, in dem T-Mobil aufgefordert wird, die Mobilfunkantenne in der Leuchtenburgstraße abzuschalten. Dieser Beschluss wurde mit Schreiben vom 20.12.2002 T-Mobil übersandt, mit der Bitte dem Bezirksamt die angekündigten Unterlagen zur Planung des Ersatzstandortes in der Sachtlebenstraße und den Laehrpark zukommen zu lassen. T-Mobil teilte im Januar 2003 mit, dass die Antenne nicht abgeschaltet wird. In der Zwischenzeit erhielt das Bezirksamt ein weiteres Schreiben von T-Mobil mit dem Inhalt, dass Planungen in Form von Fotomontagen und Zeichnungen des Antennenträgers in der Sachtlebenstraße vorliegen. Für den Laehrpark liege noch nichts vor. In einem Telefonat mit T-Mobil wurde vereinbart, dass erst Unterlagen für den Standort Laehrpark erstellt werden, um dann ein Treffen zur Vorstellung der beiden Standorte zu vereinbaren.

- Umweltbericht Bebauungsplanverfahren Rathaus Passagen

In diesem konkreten Fall mußte nach den UVP-Richtlinien ein Umweltbericht erstellt werden. Das Ergebnis dieser Untersuchung wurde im Stadtplanungsausschuss vorgestellt. Bisher liegt nur ein unvollständiger Vorabzug des Berichtes vor. Die endgültige Fassung folgt. **BV Körner** bittet um weitere Informationen nach Fertigstellung des Berichtes.

BV Kottusch-Geiseler bittet um Übersendung des Berichtes nach Fertigstellung.

BzStR'in Otto sagt dies zu.

Weiterhin wird über eine gemeinsame Sitzung mit dem Ausschuss für Stadtplanung beraten. Ein Termin konnte nicht geklärt werden.

- Umweltentlastungsprogramm

Das Umweltentlastungsprogramm gibt es bereits seit 2001. Dieses hat den Aspekt, umweltentlastende bauliche Maßnahmen zu fördern. Bisher wurden 50 % über EU-Mittel gefördert und 50 % über das Land finanziert. Es konnte bisher nur in sog. Ziel I und II-Gebieten gefördert werden, jetzt besteht eine 100% Förderung durch eine Projektagentur.

- Lernorte im Grünen

BzStR'in Otto verteilt ein Faltblatt.

TOP 3 – Bericht - Klimaschutzziele gefährdet? -

Der Tagesordnungspunkt wird auf die nächste Sitzung vertagt.

TOP 4 – Bericht - Mülldeponie Wannsee -

BzStR'in Otto teilt den aktuellen Sachstand mit. Der Sanierungsplan ist von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung genehmigt worden.

Die Ausschreibungsunterlagen werden zur Zeit vorbereitet für vier Leistungsbereiche. Diese sind: Anlieferung geeigneten Bodenmaterials, Errichtung eines Bodenlagers und Mischplatzes, Wasserhaushaltsschicht und ergänzende Lieferungen (z. B. Zäune, Brunnenringe etc.). Ein Zeitschema liegt bei der BSR noch nicht vor. Die BSR rechnet mit dem Beginn der Maßnahmen noch im Jahr 2003 und 2004. Es liegen dem Bezirksamt immer noch keine kompletten Unterlagen zu Schadstoffmessungen vor.

BV Pirch-Masloch regt einen gemeinsamen Antrag des Umweltausschusses an.

BV Körner schlägt folgenden Antrag zu vor:

„Das Bezirksamt wird ersucht, bei der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung die laufenden Messwerte für die Mülldeponie Wannsee zu erfragen und deutlich zu machen, dass die bisherige Verweigerung der Information durch die Senatsverwaltung nicht hinnehmbar ist."

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 5 - Anträge

TOP 5.1 – Antrag der CDU-Fraktion – Drs.-Nr. 352 – Tätigwerden des Bezirksamtes in Sachen Mobilfunk

Der Antrag wurde bereits im Ausschuss am 18.12.2003 beraten und abgestimmt.

TOP 5.2 – Bezirkliches Holzhackschnitzel-Heizkraftwerk

Herr Leubner, RM Consult, stellt sein Gutachten zur Errichtung eines Holzhackschnitzel-Heizkraftwerks vor. Herr Leubner hat sich seit letztem Jahr dem Thema dieses Holzpotentials gewidmet. Das Natur- und Grünflächenamt hat pro Jahr ca. 20 000 m^3 naturbelassenes Holz zu entsorgen, dabei fallen Kosten an. Ziel der Studie war, diese Kosten zu reduzieren und anderen Alternativen der Verarbeitung zu finden. Herr Leubner berichtet zum Holzangebot verbunden mit der Verwendung als Energieholz, zu Alternativen der energetischen Verwertung, über Schritte, die zur Umsetzung nötig wären und über Vor- und Nachteile für die eine oder andere Alternative.

Es werden von den Ausschussmitgliedern mehrere Nachfragen gestellt, die von Herrn Leubner beantwortet werden.

Herr Dannenberg, NG, weist darauf hin, dass weiterhin ein Anteil Totholz in die Anlagen verbracht wird. Der Anfall des Totholzes ist allerdings höher, als er verbraucht werden könnte.

Die Fraktion der Grünen bittet den Antrag abzustimmen.

Die CDU-Fraktion schlägt vor, den Antrag zu vertagen.

Die Fraktion der Grünen stellt den Antrag zurück.

TOP 5.3 – Antrag der Grünen-Fraktion – Drs.-Nr. 507/II – Biotonne erhalten

BV Pirch-Masloch schlägt folgende Antragsänderung vor:

„Das Bezirksamt wird ersucht, sich bei der zuständigen Senatsverwaltung dafür einzusetzen, dass die sog. Biotonne in Steglitz-Zehlendorf durch die BSR weiterhin angeboten wird bis zur Vorlage eines neuen Konzeptes über eine zumindest gleichwertige Müllentsorgung.“

Die CDU-Fraktion stimmt diesem Antrag zu. Die Fraktion der FDP stimmt dagegen.

Der Antrag wird in der geänderten Form mit 2 Gegenstimmen angenommen.

TOP 5.4 – Antrag der Grünen-Fraktion – Drs.-Nr. 510/II – Müllvermeidung und Recycling statt Müllverbrennung

Die antragstellende Fraktion bittet um Streichung des 2. Absatzes:

„Das Bezirksamt wird ersucht, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, dass primär das Prinzip der Müllvermeindung, Mülltrennung und der Wiederverwertung weitergeführt und ausgebaut wird.“

Der Antrag wird eingehend beraten.

Der geänderte Antrag wird bei 4 Enthaltungen abgelehnt.

TOP 6 - Verschiedenes

Der nächste turnusmäßige Ausschusstermin findet am **2*. April 2003*** statt.

Ausschussvorsitzende:	BV Ronnisch
Schriftführer:	BV Pirch-Masloch
Protokoll:	Frau Schreiber